

79031

Anlage 3a
(grün)**Anlage 3b**
(blau)**Begleiturkunde**

für ausgewähltes Vermehrungsgut

Begleiturkunde

für geprüftes Vermehrungsgut

1. Zu Begleitschein Nr. " _____
2. Botanische Bezeichnung des **Vermehrungsgutes** ²⁾
☐ Früchte ☐ Samen ☐ Zapfen ☐ Wildlinge ☐ Baumschul-
☐ Pflanzpflanzen ☐ Steckreiser
☐ Pfropfreiser ☐ Steckhölzer ☐ bewurz. Stecklinge ☐ Sonstiges
3. Art, ggf. Unterart, Sorte, Klon _____
4. **Herkunftsgebiet** _____
5. Autochthon Q, nicht autochthon Q, unbekannt ☐ ²⁾
6. Bei Saatgut: Reifejahr: 19 _____
7. Bei Pflanzen: Anzuchtdauer (als S²⁾ämling/als verschulte Pflanzen) / _____
8. Menge: _____ kg _____ Liter _____ Stück
9. Vermehrungsgut aus einer Samenplantage G ja G **nein** ²⁾
10. Verkehrsbeschränkungen gelten für folgende Gebiete: _____
11. **EWG-Norm** ☐ ²⁾ ja ☐ nein
12. Bei Pflanzen und Pflanzenteilen von Pappeln mit der Bezeichnung EWG-Norm:
 a) Nr. der **EWG-Sortierung** nach Anlage IV und V des FSaatgG _____
 b) Alter bei Pflanzenteilen von mehr als 1 Vegetationsperiode _____
13. Bei Saatgut
 a) Anzahl der lebenden Keime/kg _____
 b) spezifische Reinheit: _____ %
 c) Keimfähigkeit: _____ %
 d) **Tausendkorngewicht**: _____ Gramm
 e) Saatgut aus Kühlraum G ja G **nein** ²⁾
14. Lieferant

 Name, Firma, Ort
15. Aussteller dieser Urkunde:

 Datum _____ Unterschrift: _____

²⁾ Für Arten, die dem FSaatgG unterliegen ²⁾ Zutreffendes ankreuzen
²⁾ Bei Saatgut immer „ja“ ankreuzen, bei Pflanzgut nur, wenn tatsächl. EWG-Sortierung

1. Zu Begleitschein Nr. ¹⁾ _____
2. Botanische Bezeichnung des **Vermehrungsgutes** ²⁾
☐ Früchte ☐ Samen ☐ Zapfen ☐ Wildlinge ☐ Baumschul-
☐ Pflanzpflanzen ☐ Steckreiser
☐ Pfropfreiser ☐ Steckhölzer ☐ bewurz. Stecklinge ☐ Q Sonstiges
3. Art, ggf. Unterart, Sorte, Klon _____
4. Ausgangsmaterial _____
5. Autochthon Q, nicht autochthon Q, unbekannt ☐ ²⁾
6. Bei Saatgut: **Reifejahr**: 19 _____
7. Bei Pflanzen: Anzuchtdauer (als S²⁾ämling/als verschulte Pflanzen) / _____
8. **Menge**: _____ kg _____ Liter _____ Stück
9. Vermehrungsgut aus einer Samenplantage G ja G **nein** ²⁾
10. Vermehrungsgut mit vorläufiger Zulassung n. §6(2) FSaatgG G ja G **nein** ²⁾
11. Verkehrsbeschränkungen gelten für folgende Gebiete: _____
12. **EWG-Norm** ☐ ²⁾ ja ☐ nein
13. Bei Pflanzen und Pflanzenteilen von Pappeln mit der Bezeichnung EWG-Norm:
 a) Nr. der EWG-Sortierung nach Anlage IV und V des FSaatgG _____
 b) Alter bei **Pflanzenteilen von mehr als** 1 Vegetationsperiode _____
14. Bei Saatgut
 a) Anzahl der lebenden Keime/kg _____
 b) spezifische Reinheit: _____ %
 c) Keimfähigkeit: _____ %
 d) **Tausendkorngewicht**: _____ Gramm
 e) Saatgut aus Kühlraum ☐ ja ☐ **nein** ²⁾
15. Lieferant

 Name, Firma, Ort
16. Aussteller dieser Urkunde:

 Datum _____ Unterschrift: _____

²⁾ Für Arten, die dem FSaatgG unterliegen ²⁾ Zutreffendes ankreuzen
²⁾ Bei Saatgut immer „ja“ ankreuzen, bei Pflanzgut nur, wenn tatsächl. EWG-Sortierung